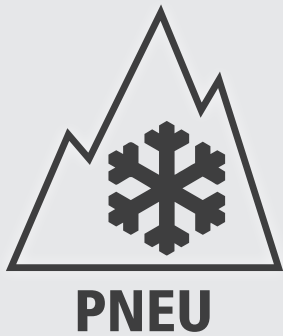


MAXIMALE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT IHRER WINTER- ODER GANZJAHRESREIFEN



Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) 741.41

(Stand am 1. Mai 2019)

Artikel 59 Absatz 4:
Für Winterreifen nach Absatz 3 muss der Reifenverkäufer eine Aufschrift abgeben, die auf die für die Reifen zugelassene Höchstgeschwindigkeit hinweist.

Datum:

Stempel Garage:

REIFENTIPPS VON IHREM GARAGISTEN

Die Auflagefläche eines Reifens auf der Fahrbahn entspricht ungefähr der Grösse einer Postkarte. Da dies verhältnismässig eine kleine Fläche ist, empfehlen wir Ihnen für ein Höchstmass an Sicherheit die folgenden Reifentipps zu beachten.

Die richtigen und sicheren Reifen zu jeder Jahreszeit: Immer und überall mit dem Auto mit einer höchstmöglichen Sicherheit unterwegs sein, wer will das nicht? Benutzen Sie in der warmen Jahreszeit Sommerreifen und in den kalten Monaten von Oktober bis Ostern Winterreifen. Egal ob trocken oder nass, mit Eis oder Schnee bedeckt, nur eine saisongerechte Bereifung bietet bei jeder Beschaffenheit der Fahrbahn, jederzeit eine höchstmögliche Sicherheit.

Profiltiefen: Reifen tragen das Gewicht des Fahrzeugs und deren Insassen, beim Beschleunigen oder Bremsen, bei Kurvenfahrt oder geradeaus. Damit die Reifenprofilblöcke mit der Fahrbahn jederzeit ausreichend Haftung haben und zwischen diesen Profilblöcken bei nasser Fahrbahn möglichst viel Wasser abfliessen kann, sollten Winterreifen mit 4 mm und Sommerreifen mit 3 mm Restprofil ersetzt werden. Auch wenn die gesetzliche Mindestprofiltiefe 1,6 mm beträgt, empfehlen führende Reifenhersteller und auch der TCS wegen den sicherheitsrelevanten Fahreigenschaften den Reifenwechsel bei 4 mm bzw. 3 mm.

Luftdruck der Reifen prüfen: Auch wenn Ihr Fahrzeug ein Reifendruckkontrollsystem haben sollte, mit einer regelmässigen Überprüfung des Reifendrucks sparen Sie Geld. Durch geringeren Reifenverschleiss erhöht sich die Lebensdauer der Reifen und der Kraftstoffverbrauch sinkt. Fragen Sie Ihren Garagisten!